

	<p>Objekt: Persischer Satrap: Pharnabazos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18203016</p>
--	--

Beschreibung

Aufgrund der Namenslegende erscheint es möglich, dass mit dem Kriegerkopf Pharnabazos selbst dargestellt ist. Er wäre hier in der Art eines griechischen Strategen gezeigt. Ein Argument hierfür bietet auch der Vergleich mit der Silbermünze des Tarkuwama, der auf einer Münze als griechischer Himationsträger erscheint. Der Kopf wurde aber auch als Ares gedeutet.

Vorderseite: Baal im Hüftmantel, die r. Hand auf eine Zepher gestützt, sitzt nach l. auf einem Hocker (diphros), Darunter ein Beizeichen.

Rückseite: Kopf eines bärtigen Kriegers mit Helm und Umhang nach l.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.79 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	380-375 v. Chr.
	wer	
	wo	Tarsus (Türkei)
Beauftragt	wann	
	wer	Pharnabazos (-nach 373 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Porträt
- Silber
- Stater

Literatur

- B. Weisser, Herrscherbild und Münzporträt in Kleinasien, in: Historisches Museum der Pfalz, Speyer (Hrsg.), Das persische Weltreich (2006) 81 Nr. 38 (diese Münze).
- R. A. Mosley, The Silver Stater Issues of Pharnabazos and Datames from the Mint of Tarsus in Cilicia, ANS Museum Notes 31, 1986, 33 Nr. 46 a (dieses Stück).
- SNG Aulock Nr. 5928..
- SNG Schweiz I Nr. 71-74.